

Angela Günther, Dipl. - Restauratorin, Ringstr.20, Dessau, 06844

Lutherhalle Wittenberg
Postfach 19
06871 Wittenberg

Dessau, d.29.05.95

Dokumentation zur Restaurierung der Buchenholztafel mit dem Porträt des Johannes Bugenhagen von Lucas Cranach d.Ä., 1537

Das Bild und der Schmuckrahmen sollte für die Ausstellung 1000 Jahre Mecklenburg - Vorpommern restauriert werden, die dieses Jahr in Güstrow stattfinden wird. Die Bildoberfläche wies störende Retuschen im Bereich des Himmels und des Inkarnats auf. Siehe Abbildungen ! Beim Schmuckrahmen zeigten sich einige Fassungsverluste.

Maße : 36,3 x 23,6 cm

Maltechnik : Öl auf Holz

Eigentümer : Predigerseminar Wittenberg (laut Aufschrift auf der Rückseite des Schmuckrahmens)

frühere Restaurierungen : nach einem Aufkleber auf der Rückseite des Bildes, fand 1953 im Institut für Denkmalpflege Halle eine Restaurierung statt

Klima in der Papierrestaurierungswerkstatt der Lutherhalle :RF = 60 %

Zustand :

Bildträger : - Buchenholztafel im konservatorisch einwandfreien Zustand

Grundierung : - dünne, weiße Grundierung

Malschicht : - klare Lasurmalerei zeigt in regelmäßigen Abständen sich unangenehm markierende Retuschen ;

- nach der Freilegung der Malschicht von der Retusche an einer Stelle mit Skalpell, unterm Mikroskop , (Vergrößerung 1 : 80) zeigte sich ein gelbbrauner bis schwarzer Fleck , der bis zur Grundierung hinunter die Malschicht scheinbar "gefressen " hat
- an einer anderen Stelle ließ sich der Fleck ohne Probleme mit dem Skalpell abnehmen
- sicherlich waren das auch die Gründe, die zur Restaurierung 1953 geführt hatten

Firnis : - normal vergilbter Firnis

Restaurierungsschritte :

Bild :

- Oberflächenreinigung mit Aquadest unter Zugabe von 2 - 3 Tropfen Wofacutan

- ich entschied mich, vor allem im blauen Hintergrund, die Retuschen mit Skalpell und unterm Mikroskop abzunehmen
- im Inkarnat beschränkte ich mich auf die Abnahme der störendsten am Kinn und an der Stirn
- Auftrag neuer Retuschen mit Schmincke Aquarellfarben in Strichlagen

Schmuckrahmen :

- Oberflächenreinigung
- Festigung der desolaten Partien mit 7%igem Hausenblasenleim
- Kitten der Fehlstellen
- Retuschen mit o.g. Aquarellfarben und Wachsgold
- Auftrag von Neutralfirnis der Firma Schmincke

Schlußbetrachtung:

- die braungelben bis schwarzen Flecken, die zwischen dem Firnis und der Malschicht liegen und die diese schon angegriffen haben, sollten weiter beobachtet werden, eventuell mit fachlicher Beratung eines Chemielabors
- dabei sollte festgestellt werden, ob es sich um einen Alterungsprozess des Blaupigments im Zusammenhang mit dem jetzigen Firnisüberzug handelt

Angelika Günther



Abbildung 1 : Zustand der Malschicht mit den störenden Retuschen im Himmel und Inkarnat



Ave. 2: Zustand Bildseite vor
der Restaurierung



Ave. 3: Zustand Bildrück-
seite vor der Restaurierung



Abb. 4: Zustand nach der
Abnahme alter, störender Retuschen



Abb. 5: Detail nach der Abnahme
störender Retuschen und sichtbare
gelbbraune bis schwarze Flecken



Abb. 6: während der Abnahme der alten Retuschen



Abb. 7: Detail nach der Entrestaurierung



Abb. 8: Entrostaurierung Inkarnat

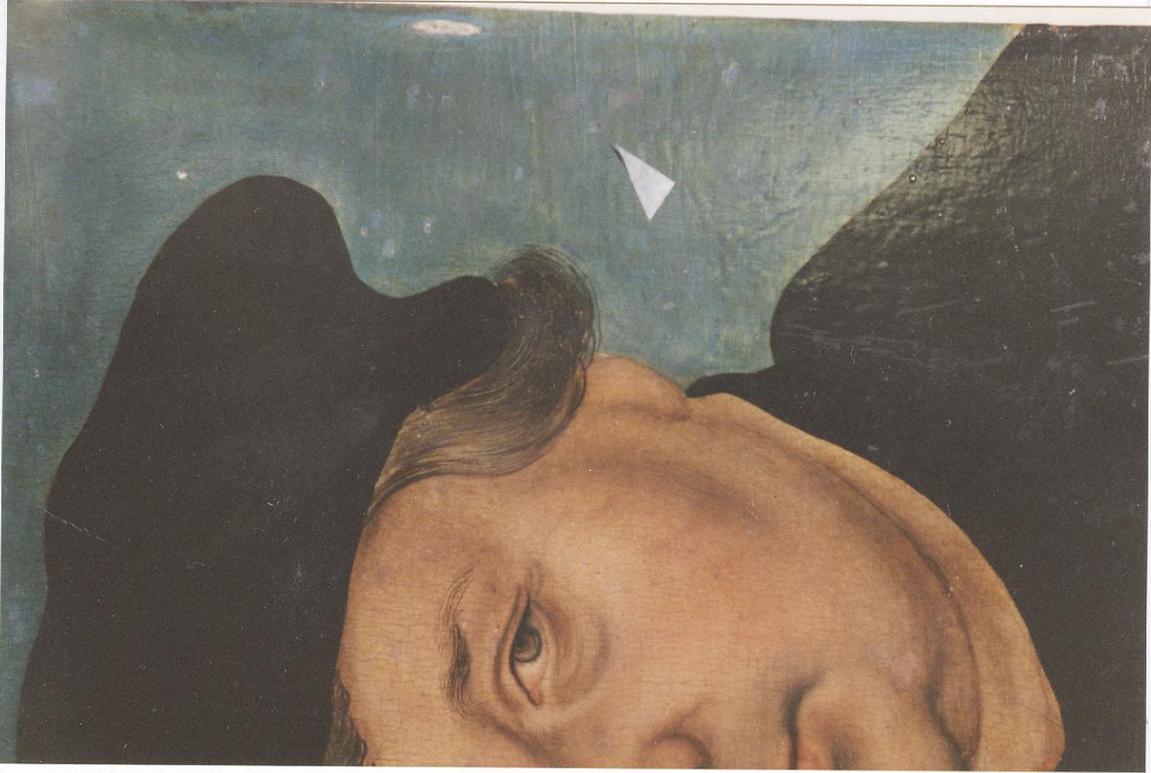


Abb. 9: Detail, schwarzer Fleck
wird unter allen Petruschen
sichtbar



Abb. 10: während der Retuschen



Abb. 11: Detail, retuschierter Hintergrund



Abb. 12: während der Retuschen
im Inkarnat, Detail



Abb. 13: Gesamtaufnahme
nach Abschluß der Retuschen



Abb.: Abschlusßaufnahme
des fertigrestaurierten Bildnisses
von J. Bugenhagen von Lucas
Cranach d. Ä. 1537

Fotografin: A. Günter 26.05.95